

Togo



Amtssprache:	Französisch
Hauptstadt:	Lomé
Staatsform:	Republik mit Mehr-Parteien-System
Staatsoberhaupt:	Faure Gnassingbé
Premierminister:	Edem Kodjo
Fläche:	56.785 km ²
Einwohnerzahl:	5,681,519 (Stand Juli 2005)
Bevölkerungsdichte:	97 Einwohner pro km ²
Unabhängigkeit:	von Frankreich am 27. April 1960
Währung:	CFA-Franc
BIP/Einwohner:	319 US-\$ (2006)
Zeitzone:	UTC
Nationalhymne:	<i>Salut à toi, pays de nos aïeux</i>
Kfz-Kennzeichen:	RT
Internet-TLD:	.tg
Vorwahl:	+228

Togo (dt.: ['to:go], frz.: [tɔ'go]) ist ein Staat in Westafrika, am Golf von Guinea gelegen, und grenzt an Ghana im Westen, Benin im Osten und Burkina Faso im Norden. Bis zum Ersten Weltkrieg war das Gebiet Togos deutsche, danach französische Kolonie. Geprägt wurde das Land fast 40 Jahre lang vom autokratisch regierenden Präsidenten Gnassingbé Eyadéma. Nach dessen Tod wurde sein Sohn Faure Gnassingbé unter Missachtung der Verfassung zum neuen Präsidenten ernannt. Internationaler Druck und Unruhen im Lande führten zur Rückkehr zu verfassungsgemäßen Zuständen. Die folgenden Wahlen konnte Gnassingbé für sich entscheiden, wobei ihm jedoch die Opposition und auch die Europäische Union massiven Wahlbetrug vorwerfen. Nach wie vor befinden sich mehrere tausend Flüchtlinge im Ausland.

Am 5. Juli 1884 wurden einzelne Orte im heutigen Togo durch einen Vertrag zwischen einem Vertreter des Königs Mlapa III. und dem deutschen Generalkonsul für Westafrika, Gustav Nachtigal zum deutschen Schutzgebiet erklärt. Am 5. September 1884 folgte ein Schutzvertrag zwischen dem zum Konsul in Lome ernannten Kaufmann Randad und dem König von Porto Seguro. In einem Protokoll vom 24. Dezember 1885 erkannte Frankreich die deutsche Schutzherrschaft über Anecho an.

Die Abgrenzung zu den benachbarten Kolonien erfolgte durch das deutsch-französische Abkommen vom 23. Juli 1897 und die Vereinbarung über die Abgrenzung zwischen Togo und den französischen Besitzungen in Dahomé und dem Französischen Sudan vom 28. September 1912 bzw. den deutsch-britischen Abkommen vom 1. Juli 1890 und 14. November 1899. 1914 umfasste die Kolonie eine Fläche von 87.200 km².

1885 wurde Ernst Falkenthal zum ersten Kaiserlichen Kommissar mit Sitz in Bagida ernannt. Unter seiner Ägide erfolgte am 30. November 1885 die Gründung einer Polizeitruppe. 1889 wurde er durch Jesko von Puttkamer abgelöst.

1886 wurde die deutsche Herrschaft auf die Landschaften Towe, Kewe, Agotime und Agome-Palime, 1887 auf Liati ausgedehnt. Ab 1888 erfolgten mehrere Expeditionen in das entferntere Hinterland zur Manifestation der deutschen Oberhoheit und zum Abschluss weiterer Verträge mit der eingesessenen Bevölkerung, u.a. durch Hauptmann Curt von François (1888), Stabsarzt Dr. Ludwig Wolf (1889) und Dr. Hans Gruner und Oberleutnant Ernst von Carnap-Quernheimb (1894).

Binnenlandstationen entstanden in Bismarckburg (1888), Misahöhe (1890), Kete-Kratchi (1894) und Sansane-Mangu (1896).

1914 bestanden in Togo acht Verwaltungsbezirke: Lome-Stadt, Lome-Land, Anecho, Misahöhe, Atakpame, Kete-Kratchi, Sokode und Sansane-Mangu

Schon kurz nach dem Ausbruch des 1. Weltkriegs wurde es von Großbritannien und Frankreich besetzt. Die deutsche Polizeitruppe kapitulierte am 27. August 1914.

Nach dem Ersten Weltkrieg wurde der Ostteil der Kolonie (ca. 2/3 des Gebietes mit der gesamten Küste) an Frankreich (Französisch-Togoland), der Westteil an Großbritannien (Britisch-Togoland) als Völkerbundsmandat übergeben, (faktisch aber von der Goldküste aus verwaltet), nach dem Zweiten Weltkrieg wurde daraus ein UN-Treuhandgebiet.

Siehe auch: Deutsche Kolonien, Kolonialpolitik Bismarcks

Das kleine Land im Westen des afrikanischen Kontinentes bietet gleichermaßen große Chancen für Reisende und Entdecker, für Geschäftsleute und Investoren. Neben einem – für afrikanische Verhältnisse – ungeheuren Entwicklungspotenzial und seinem stabilen politischen System, überzeugt Togo auch durch kulturelle Vielfalt und eine überwältigende Natur: Die sanften Hügel der Savanne im Norden und palmenbewachsene Strände im Süden sind von einer nahezu unberührten Schönheit.

Bis heute sichtbar sind die Spuren der deutschen und französischen Kolonial-Besatzung im togolesischen Alltag. Dennoch ist das Land mit großen

Schritten auf dem Weg in die Moderne: Eine Freihandelszone öffnet das Tor nach Afrika für Investoren. Über allem aber liegen die uralten Geheimnisse des Schwarzen Kontinents; sie haben die Kultur des Landes geprägt. Willkommen in Togo.